**Q2**

In den nachfolgenden Ausführungen werden nur die Schwerpunktkompetenzen, die im Zusammenhang mit dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben erworben werden sollen, genannt. Darüber hinaus werden folgende Grundkompetenzen vorausgesetzt und durch ihre wiederholte Anwendung vertieft:

1. Methoden/Produktion:

* normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung)
* aus Aufgabenstellungen angemessene Ziele ableiten und diese für die Textrezeption und -produktion nutzen
* Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen
* selbständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten
* Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern
* Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion (entsprechend des geforderten Aufgabenformates) gestalten
* sachgerechte Präsentation komplexer Beiträge schriftlicher oder mündlicher Form
* in Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden
* Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren
* sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren
* Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren

1. Rezeption:

* aus Aufgabenstellungen angemessene Ziele ableiten und diese für die Textrezeption und -produktion nutzen
* sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen
* Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren sowie unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen und dabei eine in sich schlüssige Deutung entwickeln
* dem Verlauf des Unterrichtsgesprächs konzentriert folgen

Die Zuordnung der Schwerpunktkompetenzen zu einzelnen Unterrichtsvorhaben erfolgte aufgrund von Überlegungen der Praktikabilität, kann aber ggf. vom Fachlehrer verändert werden, solange sichergestellt ist, dass alle Kompetenzen erworben werden.

|  |  |
| --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben: Epik I** | |
| **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Schwerpunktkompetenzen** |
| * Behandlung des durch das Zentralabitur vorgegebenen Erzähltextes (zur Zeit (für das Abitur 2017) im GK: Kafka *Die Verwandlung;* im LK: Kafka *Der Prozess*) * ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage in Ausschnitten [muss mindestens einmal im Zusammenhang mit der Bearbeitung eines Erzähltextes behandelt werden!] | * ggf. einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen * an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Erzähltexten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren * Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen * **nur LK:** ggf. kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erläutern [diese Kompetenz muss im Zusammenhang mit einem Unterrichtsvorhaben erworben werden!] * **nur LK**: strukturell unterschiedliche Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren * **nur LK**: die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierungen (Epochen, Gattungen) erläutern |

|  |  |
| --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben: Epik II** | |
| **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Schwerpunktkompetenzen** |
| * Behandlung eines oder mehrerer Erzähltexte(s), der/die sich strukturell und in der Epochenzugehörigkeit von dem unter Epik I behandelten Text unterscheidet/unterscheiden * ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage in Ausschnitten [muss mindestens einmal im Zusammenhang mit der Bearbeitung eines Erzähltextes behandelt werden!] | * ggf. einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen * an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Erzähltexten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren * Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen * **nur LK:** ggf. kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erläutern [Diese Kompetenz muss im Zusammenhang mit einem Unterrichtsvorhaben erworben werden!] * **nur LK**: strukturell unterschiedliche Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren * **nur LK**: die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierungen (Epochen, Gattungen) erläutern |

|  |  |
| --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben:** | |
| **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Schwerpunktkompetenzen** |
| * thematisch gebundene (z.B. Nachkriegsliteratur, Liebe, gesellschaftliche Anforderungen und Verantwortung), aber gattungsübergreifende Behandlung verschiedener Texte:   + lyrische Texte   + Erzähltexte (in Auszügen)   + Dramen (in Auszügen)   + Sachtexte (ggf. in Auszügen) * ggf. Bühneninszenierung eines dramatischen Textes [muss mindestens einmal im Zusammenhang mit der Bearbeitung eines Dramentextes behandelt werden!] * ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage in Ausschnitten [muss mindestens einmal im Zusammenhang mit der Bearbeitung eines Erzähltextes behandelt werden!] | * ggf. die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen * ggf. einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen * an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von literarischen Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren * Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen * sprachliches Handeln in seiner Darstellung in dramatischen Texten unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren * verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen (z.B. beim Verfassen einer Dramenszene) * **nur LK:** ggf. kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erläutern [Diese Kompetenz muss im Zusammenhang mit einem Unterrichtsvorhaben erworben werden!] * **nur LK:** die Problematik der analytischen Unterscheidung zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten an Beispielen erläutern * **nur LK**: strukturell unterschiedliche Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren * **nur LK**: die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierungen (Epochen, Gattungen) erläutern |